ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 21. 3. 1902

Herrn

Dr. Arthur Schnitzler

Wien

5

IX. Frankgasse 1.

21. 3. 1902.

Mein lieber Freund,

Im foeben erschienenen Heft der »Zukunft« (ich habe es nicht zur Hand u. kann es Dir daher nicht schicken) fagt Harden gegen Schluß seines Theaterartikels einige freundliche Worte über den »Schleier der Beatrice«.

Viele Grüße! Dein

P.G.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3172.

Postkarte

Handschrift: 1) blaue Tinte, deutsche Kurrent 2) blaue Tinte, lateinische Kurrent (Adresse) Versand: 1) Stempel: »Berlin S. W. 46, 21. 3. 02, 12–1 N.«. 2) Stempel: »9/3 Wien 7, 22. 3. [1902], 11. [V], Beste[llt]«.

8 *Theaterartikel*] M. H. [=Maximilian Harden]: *Theater*. In: *Die Zukunft*, Jg. 38, 22. 3. 1902, S. 490–498, hier: S. 497.

Erwähnte Entitäten

Personen: Maximilian Harden

Werke: Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten, Die Zukunft, Theater

Orte: Berlin, Frankgasse, Hinterbrühl, Wien

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 21. 3. 1902. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03201.html (Stand 27. November 2023)